



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG – EIN ZIEL – EIN LOGO

WERTE ROTARISCHE FAMILIE,



das rotarische Jahr beginnt mit einer unglaublichen Flut-Katastrophe in Deutschland und den Benelux-Staaten. Die Ereignisse lassen die neueste Welle von Corona mit den Stämmen Delta und Lambda fast

vergessen. Dennoch dürfen wir die Pandemie nicht beseite schieben. Ein aktueller Bericht der WHO besagt, dass die Covid-bedingte Todesfallrate bei 2.2% liegt, in Afrika ist sie bereits auf 2.6% geklettert. Der weltweite rasante Neuanstieg wird mit einer Art genereller Erschöpfung und dem vermehrten Auftreten weiterer Varianten erklärt. Hinzu kommt, dass in Afrika seit März lediglich 52 Millionen Menschen einmal geimpft sind, das sind gerade mal 1.6% der weltweit bereits Geimpften. Nur 1.5% erhielten bisher zwei Impfungen, während in entwickelten Ländern bereits über 50% vollständig geimpft werden konnten!

Die *health workers* in Afrika sind aktuell überfordert! Sie sollen neben der Covid-Belastung auch noch die Kontrolle über Polio gewährleisten. Wir dürfen Sie dabei nicht allein lassen. Bleiben wir also dem Kampf gegen Polio treu, vergessen aber nicht, dass auch anderweitig unsere Hilfe unabdingbar ist – zeigen wir unser rotarisches Herz!

Herzliche Grüße
Euer
Urs Herzog



AKTUELL

08 / 2021

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE

1800-1900, 1930-1950, 1980-2000

DIE ROTARISCHE GEMEINSCHAFT KNAUSERT POLIO: ERFOLGE UND PLEITEN

Als bewährte Mitglieder von Rotary ist es stets unser Anliegen, dort zu helfen, wo diese Hilfe notwendig ist. Das ist trotz Corona und Polio derzeit in unseren beiden Zonen die Unterstützung in den Hochwasser-Katastrophengebieten der Distrikte 1860 und 1810. Die bekannten Bilder und Berichte der Verzweiflung und Verwüstung rufen nach Hilfe, die auch wir als Kämpfer gegen Polio aus Überzeugung und mit Soforthilfe unterstützen wollen. Diesbezügliche Hilfemöglichkeiten sind innert weniger Tage in allen drei Ländern kommuniziert worden – macht bitte einfach mit und helft, wo immer Ihr könnt.

Von der aktuellen Polio-Front darf ich aktuell nur Gutes und Hoffnungsvolles berichten. In einem Meeting mit den END POLIO NOW Zonen-Koordinatoren erklärte der frühere Direktor für Polio bei der WHO, Rot. Michel Zaffran, dass die bisherige Infektionslage 2021 mit



Michel Zaffran

„bloß“ zwei akuten Erkrankungen nur ein Aspekt einer erfreulichen Entwicklung ist. In der vergangenen Woche wurden erstmals keine Polioviren in den Wasserproben der Teststellen nachgewiesen. Das sah vor einem Jahr noch ganz anders aus.

Zaffran wertet diese Tatsache als sehr hoch ein.

Im Gegensatz zu diesen Erfolgen lässt das Engagement für die Polio-Kampagne zu wünschen übrig, wenn man auf die Spendeneingänge schaut. Um auch in Zukunft bestehen zu können und die 50%-Kürzung der Zuschüsse an Polio durch den World Fund wettmachen zu können, empfehle ich aus tiefster Überzeugung mit einer persönlichen Spende zu helfen. In jüngster Zeit hat Rotary International vorgeschlagen, auf Distriktebene sogenannte „PolioPlus Societies“ zu gründen, in denen sich die Mitglieder verpflichten, jedes Jahr mindestens 100 USD für die Kampagne zu spenden. Das ist mit umgerechnet gerade mal 27 Cent pro Tag ein niederschwelliges Angebot, das auch Nicht-Rotarier ansprechen sollte. Hier ist jede und jeder willkommen, mitzumachen, um Polio als zweite Viruskrankheit nach den Pocken als

Fortsetzung auf Seite 2

Eine Laborantin untersucht Proben auf Polioviren im Pasteur-Institut im westafrikanischen Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste). Das Labor wird durch Spenden von Rotary unterstützt.

Foto: RI/Alyce Henson



IMPRESSUM

End Polio Now – Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Urs Herzog, RC Allschwil/Schweiz, Koordinator der Zonen 15 & 16 für die Kampagne PolioPlus
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

MILLIONEN KINDER NICHT GEIMPFT

Laut aktueller Erhebungen von WHO und UNICEF haben im vergangenen Jahr weltweit 23 Millionen Kinder grundlegende Routine-Impfungen verpasst. Das waren 3,7 Millionen mehr als 2019.

Besorgniserregend ist, dass ein Großteil der Kinder – bis zu 17 Millionen – im vergangenen Jahr vermutlich gar keine Impfung erhielten und die ohnehin schon großen Ungleichheiten beim Zugang zu Impfstoffen vergrößert wurden. Die meisten ungeimpften Kinder leben in Konfliktgebieten und entlegenen Gegenden, wo sie von vielfältigen Benachteiligungen betroffen sind, etwa fehlenden grundlegenden medizinischen und sozialen Dienstleistungen.

„Schon vor der Pandemie gab es alarmierende Anzeichen dafür, dass wir bei der Immunisierung von Kindern gegen vermeidbare Kinderkrankheiten an Boden verlieren“, klagt UNICEF-Exekutivdirektorin Henrietta Fore. „Die Pandemie hat die Situation weiter verschlimmert. Jetzt, wo wir die gerechte Verteilung der Covid-19-Impfstoffe im Hinterkopf haben, müssen wir daran denken, dass die Verteilung von Impfstoffen schon immer ungerecht war, aber nicht sein muss.“

Besonders Indien, Lateinamerika und die Karibik sind betroffen. Aufgrund von Finanzierungsengpässen, Fehlinformationen über Impfstoffe, Instabilität und anderen Faktoren sinkt die Durchimpfungsrate. Nur 82 Prozent der Kinder sind vollständig gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten geimpft, 2016 waren es noch 91 Prozent.

Die globale Impfquote gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Masern und Kinderlähmung stagnierte bereits vor der Covid-19-Pandemie bei rund 86 Prozent. Das ist weit unter den von der WHO empfohlenen 95 Prozent zum Schutz vor Masern. Dies ist häufig die erste Krankheit, die wieder ausbricht, wenn Kinder nicht mit Impfstoffen erreicht werden.

„Dies ist ein Weckruf“, so Dr. Seth Berkley, Chef der Impfallianz GAVI. „Wir müssen zusammenarbeiten, um Ländern dabei zu helfen, sowohl Covid-19 zu besiegen als auch die Routineimpfprogramme wieder auf Kurs zu bringen.“

WHO/UNICEF

Fortsetzung von Seite 1

ausgerottet zu deklarieren.

Die Bitte geht ausdrücklich an Einzelmitglieder, haben doch sowohl die Distrikte als auch die Clubs sich im Kampf gegen Polio solidarisch einzubringen. Leider aber folgen die Distrikte dem Aufruf bisher nur sehr beschränkt. Von 20 Distrikten, die ich mitbetreuen darf, folgen nur bescheidene 5 dem Anliegen, 20% des DDF-Vermögens an Polio zu spenden. Es gibt also noch reichlich Luft nach oben. Auch bei den empfohlenen Clubbeiträgen von 1500 USD pro Jahr – gerade erst vom neuen Präsidenten Shekhar Mehta bestätigt – fühlen sich nur etwas über 50% der Clubs überhaupt angesprochen.

Der diesjährige Welt-Polio-Tag – 24. Oktober 2021 – wird vom Team des Distrikts 1850 unter Leitung des Polio-Beauftragten Hans-Iko Huppertz organisiert. Dazu haben sich mit dem Polio-Direktor der WHO, Aidan O'Leary, und Trustee Aziz Memon zwei ausgewiesene Kenner der Situation im Mittleren Osten angesagt. Bitte merken Sie jetzt schon den Termin vor. *Urs Herzog*

FÜR IHRE BRIEFTASCHE: FÜNF FAKTEN ZU POLIO

Sie kennen die berühmte „Fahrstuhl-Frage“: Wie kann ich im Fahrstuhl kurz und knapp einem Fremden Rotary erklären? Diese Aufgabe kann man auch für die Polio-Aufklärung nutzen. Alles, was sie brauchen, sind diese Fakten:

- Die Kinderlähmung trifft vornehmlich Kinder unter fünf Jahren.
- Es gibt keine Heilung, wohl aber eine Impfung.
- Rotary hat mit seinen Partnern (WHO, UNICEF, Bill Gates) seit 1988 die Infektionsrate weltweit um 99,9 Prozent senken können.
- Nur noch in zwei Ländern ist Polio ein akutes Problem: Afghanistan und Pakistan.
- Jedoch: Bis die Übertragungskette nicht überall unterbrochen wurde, bleibt jedes Kind gefährdet.



DIE AKTUELLE LAGE: AUGUST 2021

Seit Monaten verharrt die Zahl der Infektionen durch wilde Polioviren bei zwei Fällen – endlich scheint auch in den beiden endemischen Ländern der Bann gebrochen. Die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) zählt allerdings noch immer 28 Länder als Hochrisiko-Gebiete, die zwar offiziell Polio-frei sind, aber jederzeit wieder befallen werden können und in denen impfbedingte Viren nachgewiesen werden. 25 dieser Länder liegen in Afrika, dazu kommen

Tadschikistan sowie China und Malaysia. (Stichtag jeweils 20. Juli)

GEBIET	Infektionen 2021	(2020)
Afghanistan	1	(29)
Pakistan	1	(58)
Nicht-endemische Länder	2	(87)
Gesamt	0	(0)
	2	(87)

Quelle: www.polioeradication.org

EINE WELT OHNE POLIO...

können wir nur erreichen, wenn wir weiterhin unser Hauptprojekt PolioPlus mit Spenden unterstützen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • IBAN: DE80 3007 0010 0394 1200 00
BIC: DEUTDE33 • Verwendungszweck: Polio
CLUBNUMMER NICHT VERGESSEN

BANKKONTO SCHWEIZ: Begünstigter: Verein Rotary Distriktskasse 1980,
c/o Confiducia AG, Postfach 212, 4127 Birsfelden, Vermerk: EndPolioNow
Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft • IBAN: CH68 8077 4000 0018 7151 6

BANKKONTO ÖSTERREICH: Begünstigter: Rotary Projekt Verein SO 2324
Raiffeisenbank für NÖ und Wien • IBAN: AT 38 3200 0004 1165 7699
Verwendungszweck: PolioPlus

SPENDEN SIE DOCH EINFACH HIER

